

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 41

Artikel: Z'Basel bim Coiffeur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

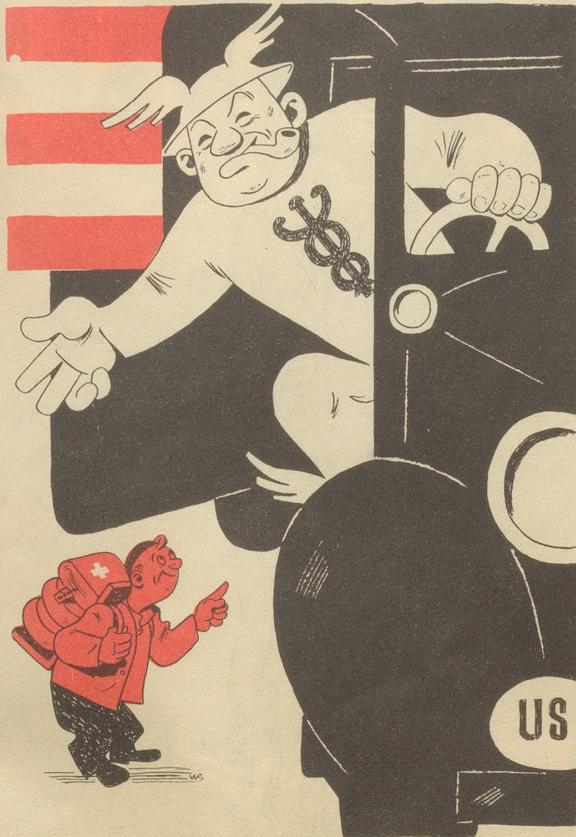
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die handelspolitische Diskrimierung der Schweiz durch die Vereinten Nationen scheint beendet zu sein.

Chumm Chline fahr mit!



Unsere Industrie muß noch leistungsfähiger werden, Qualität allein genügt nicht mehr!

Das ist keine Ruhebank!

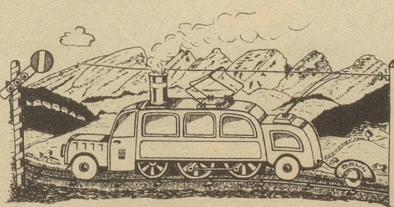
Der verkannte «Zivilist»

Bürogefreiter Knörzli ist auf dem Weg in die Divisionskanzlei, die sich in einem Hotel befindet. Aus der Kanzlei kommt soeben ein Zivilist. Da heute einige neue Büro-HD. erwartet werden, liegt der Gedanke nahe, daß der Zivilist kein richtiger Zivilist mehr ist, sondern ein ganz gewöhnlicher Büro-HD., der seine Armbinde noch nicht umgeschnallt hat.

Gefreiter Knörzli mustert den «Zivilisten» im Vorbeigehen von oben bis unten und schenkt ihm herablassend ein gnädiges Lächeln und Kopfnicken, wofür der «Zivilist» seinerseits durch ein freundliches Nicken dankt.

In der Kanzlei angekommen, sagt Bürogefreiter Knörzli zum Kanzleichef: «Da hämer meini äntli wieder emal en intelligante HD. verwütscht.» Darauf schal-

lendes Lachen der ganzen Kanzlei. «Chöntisch recht ha mit de Intelligänz», erwidert der Kanzleichef, «es isch de Herr Oberkorpskommandant X. gsi, wo da obe i de Ferie isch und sich nach em Herr Oberstdivisionär erkundiget hät!» Turi



Die Lösung des oberthurgauischen Verkehrsproblems

Das Benzindampfelektroholzgasautotrolleylokomobil!

Z'Basel bim Coiffeur

Herr Gaston versichert aufgeregt: «Mr hän firchterli viel z'tue, i ka Sie mit em beschte Wille hit nimme dra näh, Frau Mägerli. Mr kenne jo kum meh haim go ässe, sit d'Amerikaner do sin.»

Frau Mägerli: «Jemer au, len sich denn die alli bi Ihne rasiere?»

Herr Gaston: «He nei, aber d'Maitli, scheen mache.» Kl.

Der vierjährige Käser-Bueb erwisch in der Küche Süßmost und trinkt davon nach Herzenslust, ohne zu fragen. Die Mutter «riecht» das bald und stellt ihnen Sprößling: «Losemal, Maxli, jetzt hät mir de lieb Gott grad gseif, du hebisch i der Chuchi Süßmostch gnah, ohni mich zfröge.»

«So», seit de Chli, «so, jetzt tueni aber am Abig au nümme bätte, wann dää doch alles gäh go ge rätsche!» F.-S.

Us em Dienscht

Hauptmann: «Geier, warum haben Sie sich nicht gewaschen?»

Geier: «Herr Hauptmann, ich habe einen Hautausschlag bekommen und da wußte ich nicht, ob es von der Kost oder von der Seife war, da hörte ich zuerst mit der Seife auf!» O. A.

